

27. Januar 2026

Pressemitteilung

Flächenanalyse für Agroforst in Niedersachsen zeigt erhebliche Potenziale für die Umsetzung

Kostenfreier Download der Handreichung auf Webseite des DeFAF e.V.

In der kürzlich erschienenen Potenzialanalyse „Eignung von landwirtschaftlichen Flächen für Agroforstsysteme in Niedersachsen“ wurde mithilfe landesweit verfügbarer Geodaten das Flächenpotenzial von Agroforstsystemen für die Schutzgüter Klima, Boden, Oberflächengewässer, Grundwasser und Lebensraum untersucht. Ziel der Analyse war es, zu bewerten, inwieweit Agroforstsysteme zum Erhalt und zur Verbesserung dieser Schutzgüter beitragen können. Die Studie wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

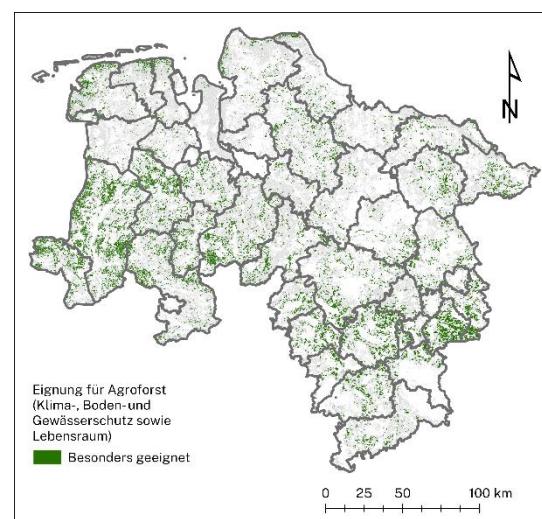
Die Analyse zeigt, dass Niedersachsen über ein sehr großes Potenzial für die Etablierung von Agroforstsystemen auf Acker- und Grünland verfügt. Agroforst kann auf vielen Flächen gleichzeitig Klima-, Boden- und Gewässerschutz fördern sowie Lebensräume in Agrarlandschaften aufwerten. Besonders hohe Potenziale bestehen auf erosionsgefährdeten und strukturarmen Standorten sowie auf Flächen, die von Temperaturextremen betroffen sind.

Insgesamt sind große Flächen als „besonders geeignet“ eingestuft, insbesondere für

- Bodenschutz (rund 933.000 ha Ackerland),
- Lebensraumaufwertung (rund 665.000 ha Ackerland und 73.000 ha Grünland),
- Klimaschutz (rund 550.000 ha Ackerland und 34.000 ha Grünland),
- Oberflächengewässerschutz (rund 200.000 ha Ackerland) und
- Grundwasserschutz (rund 110.000 ha Ackerland).

Werden Klima-, Boden- und Gewässerschutz sowie Lebensraum gemeinsam betrachtet, könnten **Agroforstsysteme auf rund 517.000 ha Ackerland (ca. 29 % der Ackerfläche in Niedersachsen) wirksam eingesetzt werden.**

Abb: Potenzielle Fläche für Agroforstsysteme für die Verbesserung des Klima-, Boden-, Oberflächengewässers und die Aufwertung des Lebensraums in der Eignungsstufe „Besonders geeignet“. Nicht besonders geeignete Flächen sind in Grau dargestellt. (Datenbasis: © GeoBasis-DE/LGLN (2025); © ML/SLA Niedersachsen/CC BY 4.0)



Potenzielle Einschränkungen für die Umsetzung von Agroforstsystemen können z.B. in bestimmten Schutzgebieten bestehen. Dies wurde ebenfalls in der Analyse betrachtet. Ein Großteil der eingeschränkten Flächen liegt in der Kategorie „Geeignet mit Einschränkungen“, sodass eine Umsetzung nach Abstimmung mit den zuständigen Behörden, insbesondere der unteren Naturschutzbehörde, grundsätzlich möglich ist.

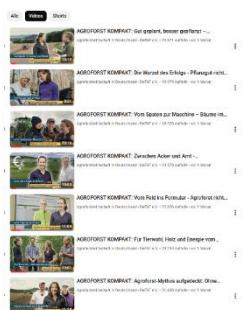
Insgesamt unterstreicht die Analyse, dass Agroforstsysteme ein zentraler Baustein für eine nachhaltige, klimaresiliente und ökologisch aufgewertete Landwirtschaft in Niedersachsen sein können. Modell- und Demonstrationsflächen, eine enge Zusammenarbeit mit Naturschutzakteuren, sowie eine langfristige finanzielle Förderung sind entscheidend, um dieses Potenzial zu erschließen.

Die Potenzialanalyse ist im Rahmen des Projektes [AgroWiNs](#) „Agroforst in die Praxis: Förderung des Wissenstransfers zur praktischen Umsetzung und der Sichtbarkeit von Hemmnissen und potenziellen Lösungen für Agroforstsysteme in Niedersachsen“ entstanden.



Die vollständige Potenzialanalyse steht zum Download [auf der DeFAF-Website](#) bereit.

Auch das Land Niedersachsen möchte das Potenzial von Agroforstsystemen gezielt ausbauen und [förderst](#) seit dem vergangenen Jahr deren Anlage und Beratung mit bis zu 5.271 Euro je Hektar Gehölzstreifen.



Ergänzend zur Potenzialanalyse wurde im Projekt AgroWiNs eine [Video-Reihe](#) mit 7 Lernreportagen entwickelt, welche einen Eindruck vermittelt, wie Agroforst in der Praxis aussehen kann.

Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e.V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V. setzt sich dafür ein, die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig stärker zu fördern und sie als nachhaltige

und multifunktionale Form des Landbaus in der Landwirtschaft umzusetzen. Agroforstwirtschaft kombiniert den Anbau und die Nutzung von Bäumen und Sträuchern mit landwirtschaftlicher Nutzung und bietet zahlreiche ökologische und wirtschaftliche Vorteile. Weitere Informationen unter www.defaf.de

Über das Projekt AgroWiNs

Im Projekt AgroWiNs sollen Agroforstsysteeme als zukunftsweisende Landnutzungsform in Niedersachsen vorangebracht werden. Hierzu werden Hemmnisse systematisch analysiert, Lösungsansätze entwickelt und durch Wissenstransfer und Dialog aufbereitet. Dabei steht der Austausch zwischen landwirtschaftlichen Betrieben, Verbänden, Naturschutzbehörden, Ministerien und Kommunen im Fokus, wodurch nachhaltige Synergien zwischen geschaffen werden sollen. Projektförderung: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Kontakt:

Penka Tsonkova
DeFAF-Projekt AgroWiNs
tsonkova@defaf.de

Annett Gernhardt
DeFAF-Öffentlichkeitsarbeit
pr@defaf.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Zusendung eines Belegexemplars.

Abbildung zur honorarfreien Veröffentlichung unter Angabe der Quellen.